

Video-Einspeiser RL4-PSAAIO

**Passend für
Citroen, DS, Fiat, Opel, Peugeot
und Toyota Fahrzeuge
mit all-in-one Head-Unit PSA AIO
mit 10.25 Zoll Monitor**



Beispiel

**Video-Einspeiser für Front- und Rückfahrkamera
und zwei weitere Video-Quellen**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 1 FBAS Eingang für Rückfahrkamera
- 1 FBAS Eingang für Frontkamera
- 2 FBAS Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. USB-Player, DVB-T2 Tuner)
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Automatische Frontkamera Schaltung nach Rückwärtsgang für 10, 15 oder 20 Sekunden
- Anzeige der Werks-PDC-Grafik einblendbar (nicht für alle Fahrzeuge verfügbar)
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Anschlüsse
 - 1.3.1. Anschlüsse - Video Interface
 - 1.3.2. Anschlüsse - Tochter PCB
- 1.4. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.4.1. 8 Dip –schwarz
 - 1.4.1.1. Aktivierung des Frontkamera Eingangs (Dip 1)
 - 1.4.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.4.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.4.1.4. Werks-PDC-Anzeige (Dip 6-7)
 - 1.4.2. 4 Dip - rot

2. Installation

- 2.1. Anschlussort
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Installation. Tochter PCB
 - 2.3.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage
 - 2.3.2. Bilderstrecke: Einbaubeispiel Opel Combo E 2025
- 2.4. Anschluss – Bildsignalleitung
- 2.5. Anschluss – 10-Pin Power / CAN Kabel
- 2.6. Analoge Stromversorgung
- 2.7. Stromversorgungsausgang
- 2.8. Anschluss von Video Quellen
 - 2.8.1. Audio-Einspeisung
 - 2.8.2. After-Market Frontkamera
 - 2.8.3. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.8.3.1. Fall 1: Video-Interface erhält das Rückwärtsgang-Signal
 - 2.8.3.2. Fall 2: Video-Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal
- 2.9. Anschluss - externer Taster

3. Bedienung des Interface über externen Taster

4. Bildeinstellungen

5. Technische Daten

6. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen

7. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden, wenn verfügbar, Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Hersteller	Kompatible Fahrzeugmodelle	Infotainment Systeme
Citroen/DS	Berlingo4 ab 03/2024, C3 4.G ab 04/2024, C3 Aircross 2.G ab 06/2021 bis 05/2024, C3 Aircross 3.G ab 09/2023, C4 ab 11/2020, C4 X ab 10/2022, C5 Aircross ab 10/2022, C5 X ab 02/2022, DS3 Crossback ab 12/2018, DS4 ab 11/2021, DS7 Crossback ab 03/2017 bis 2022, DS9 ab 11/2020 bis 2022, SpaceTourer Face-Lift ab 2024	PSA AIO Radio/Nav von Bosch mit 10.25 Zoll all-in-one Head-Unit <i>Nicht kompatibel mit CRONY2 von Clarion!</i>
Fiat	Doblo3 Facelift ab Modelljahr 2024, Scudo3 Facelift ab Modelljahr 2024	PSA AIO Radio/Nav von Bosch mit 10.25 Zoll all-in-one Head-Unit <i>Nicht kompatibel mit CRONY2 von Clarion!</i>
Opel	Combo E ab 11/2023, Corsa F ab 07/2019, Grandland ab 06/2021, Mokka B ab 09/2020, Vivaro C ab 09/2023	PSA AIO Radio/Nav von Bosch mit 10.25 Zoll all-in-one Head-Unit <i>Nicht kompatibel mit CRONY2 von Clarion!</i>
Peugeot	208 II ab 06/2019, 2008 II ab 11/2019 bis ca. 04/2023 (NAC), 308 III ab 09/2021, 3008 II ab 05/2021 bis 03/2024, 3008 III ab 04/2024, 408 III ab 11/2022, 508 II ab 10/2018, 5008 II ab 10/2020, Rifter ab 03/2024, Traveller ab 04/2024	PSA AIO Radio/Nav von Bosch mit 10.25 Zoll all-in-one Head-Unit <i>Nicht kompatibel mit CRONY2 von Clarion!</i>
Toyota	ProAce II ab Modelljahr 2024, ProAce City ab Modelljahr 2024, ProAce Verso ab Modelljahr 2024	PSA AIO Radio/Nav von Bosch mit 10.25 Zoll all-in-one Head-Unit <i>Nicht kompatibel mit CRONY2 von Clarion!</i>

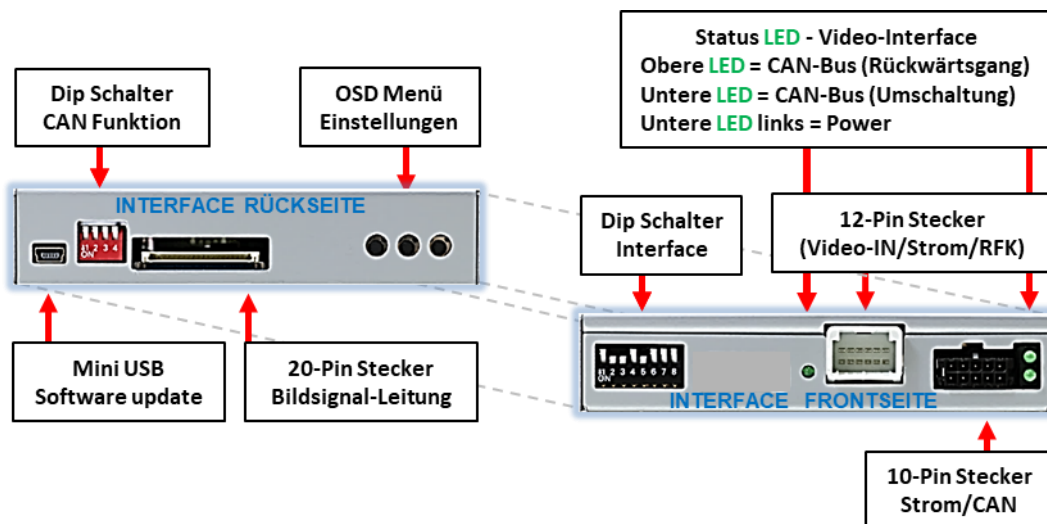
Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen angeschlossen werden ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Eingespeistes Videobild</i>	Um eine bessere Bildqualität zu gewährleisten, wird das eingespeiste Videobild verkleinert auf dem Monitor dargestellt, d.h. es deckt nicht die komplette Monitorgröße ab.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>After-Market Frontkamera</i>	Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch nach Auslegen des Rückwärtsganges für 10, 15 oder 20 Sekunden. Eine manuelle Umschaltung zur Frontkamera ist zusätzlich über den Taster möglich.
<i>Werks-PDC-Anzeige</i>	Die Darstellung der Werks-PDC-Grafik funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.

1.3. Anschlüsse

1.3.1. Anschlüsse - Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schalloptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird.



1.3.2. Anschlüsse – Tochter PCB



1.4. Einstellungen der Dip-Schalter

1.4.1. 8 Dip – schwarz

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden.

Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Frontkamera	aktiviert*	deaktiviert
	Stromversorgungs- ausgang (rote Leitung)	+12V (max. 3A) wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist inkl. 10 Sekunden Nachlauf und +12V bei manueller Auswahl der Frontkamera per Taster	+12V (max. 3A) ACC
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Werks-PDC-Anzeige	aktiviert	deaktiviert
7	PDC Position ab Werk*	rechts	links
8	Keine Funktion		auf OFF stellen

* Umschaltung auf Frontkamera erfolgt automatisch für 10, 15 oder 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung im OSD-Menü) nach Auslegen des Rückwärtsganges.

* Die Werks-PDC-Anzeige muss zusätzlich über Dip 6 aktiviert werden.

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.4.1.1. Aktivierung des Frontkamera Eingangs (Dip 1)

Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface nach Auslegen des Rückwärtsganges für 10, 15 oder 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung im OSD-Menü) von der Rückfahrkamera auf den Frontkamera Eingang. Zusätzlich ist eine manuelle Umschaltung auf den Frontkamera Eingang per Taster (kurzer Druck) aus jedem Bildmodus möglich.

Beschreibung der roten Leitung): siehe Kapitel „Stromversorgungsausgang“.

1.4.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten übersprungen.

1.4.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface auf Werks Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang „Camera-IN“ solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.4.1.4. Werks-PDC-Anzeige (Dip 6-7)

Bei Dip Schalterstellung ON von Dip 6 wird vom Interface die Werks-PDC-Grafik eingeblendet. Mit Dip 7 wird die Position der PDC-Grafik ab Werk eingestellt, ON = Grafik rechts, OFF = Grafik links.

Hinweis: Die Darstellung der Werks- PDC-Grafik funktioniert nicht in allen Fahrzeugen.

Dips 4 und 8 sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

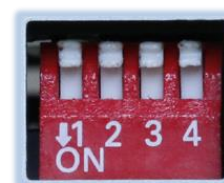
Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset des Video Interface durchgeführt werden!

1.4.2. 4 Dip – rot

Mit den Dip-Schaltern der CAN-Box ist es möglich, das Fahrzeug bzw. die Head-Unit auszuwählen, in die das Interface eingebaut werden soll.

Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.

Alle Dip Schalter auf OFF stellen.



Fahrzeug/Navigation	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Alle Fahrzeuge	OFF	OFF	OFF	OFF

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

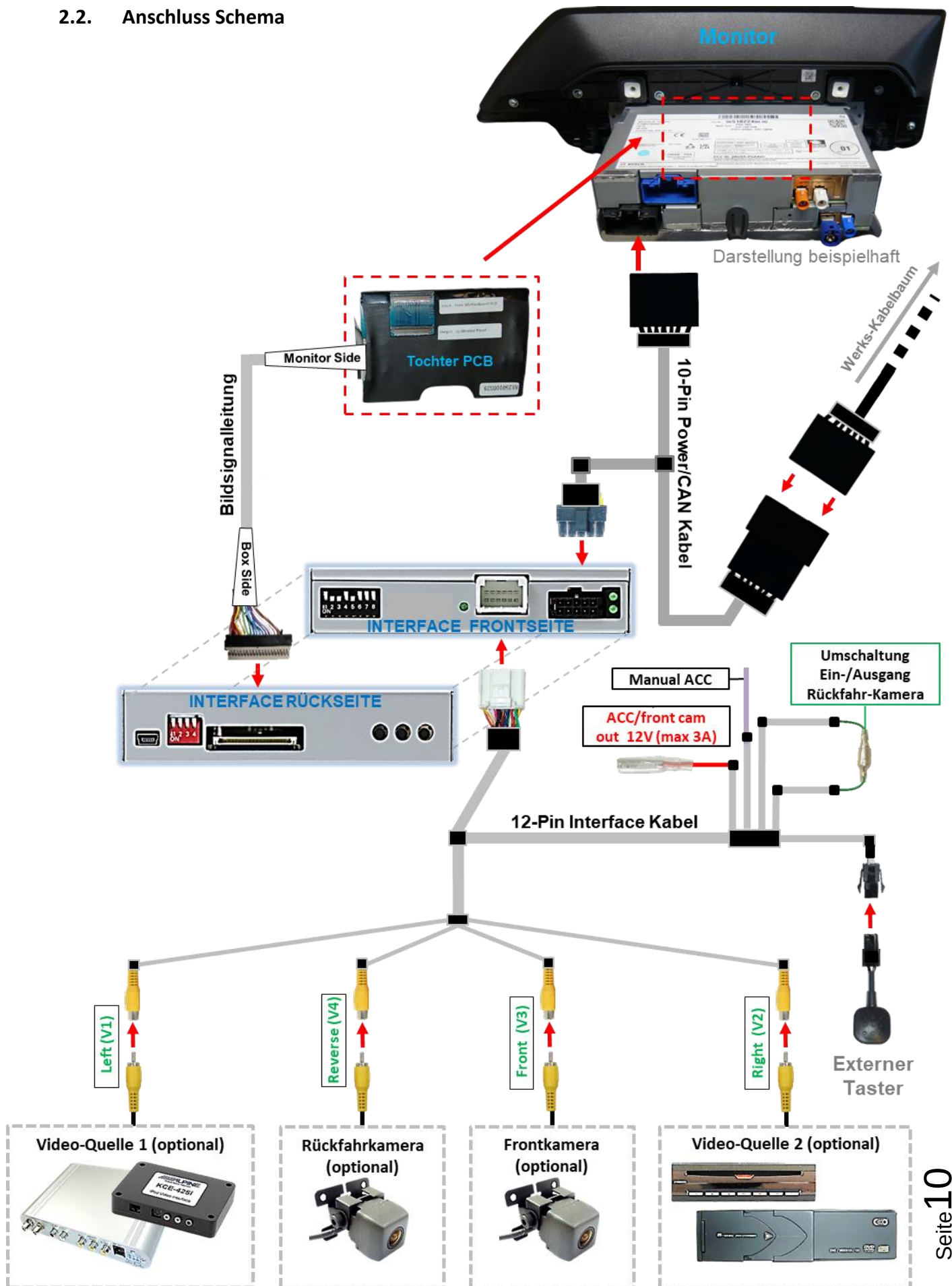
Wie bei jeder Installation von Nachrüstgeräten, ist nach der Installation eine Ruhestromprüfung aller nachgerüsteten Geräte vorzunehmen um sicherzustellen, dass im Fahrzeug Sleep-Modus eine Abschaltung der Geräte in den Stand-by Modus erfolgt.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.

2.1. Anschlussort

Das Tochter PCB wird außen an der Head-Unit installiert. Das Video Interface wird am Tochter PCB und an der Rückseite der Head-Unit angeschlossen.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Installation – Tochter PCB

Die Werks all-in-one Head-Unit ausbauen. Das mitgelieferten Tochter PCB wird in die Bildleitung zwischen Monitorpanel und Mainboard des Monitors installiert.



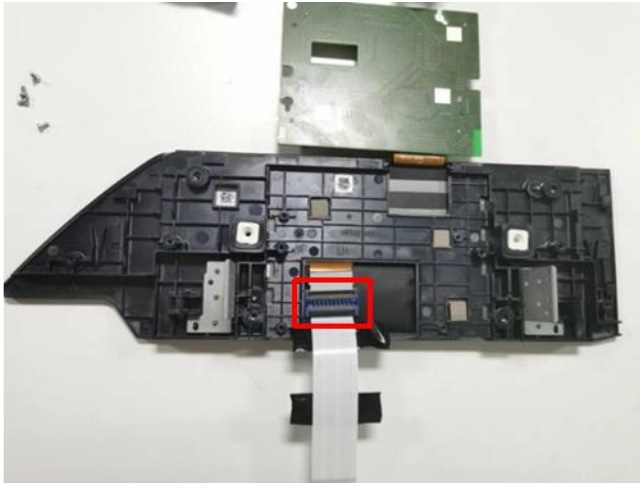
1

Die schwarze Kunststoff-Rückabdeckung schrittweise von der all-in-one Head-Unit entfernen.



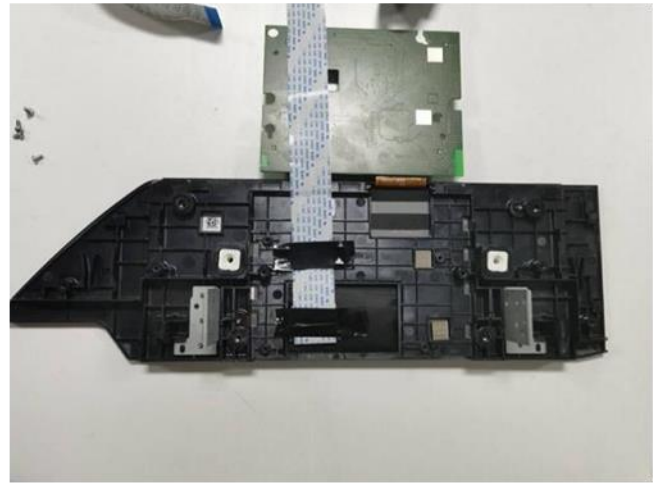
2

Die Head-Unit und die Metallabdeckung auf der Rückseite des Monitors schrittweise entfernen. Anschließend die vom Monitorpanel kommende 50-Pin OEM-Flexleitung am Mainboard ausklipsen.



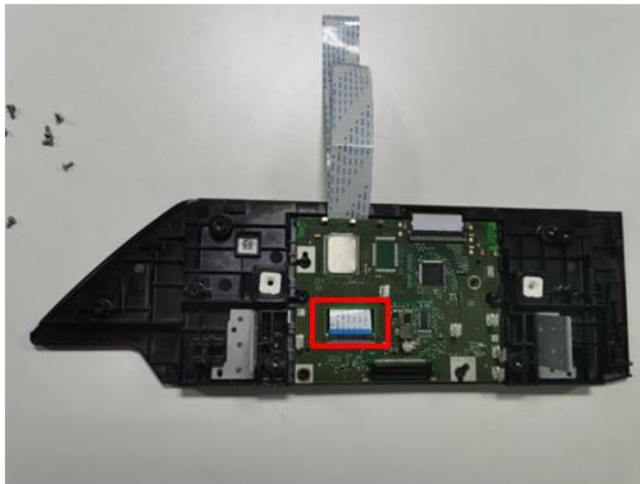
3

Das Mainboard von der Rückseite des Monitors lösen und vorsichtig nach oben klappen. Die **längere** 50-Pin Flexleitung mit Hilfe des Flexverbinders mit der freigewordenen 50-Pin OEM-Flexleitung des Monitorpanels verbinden.



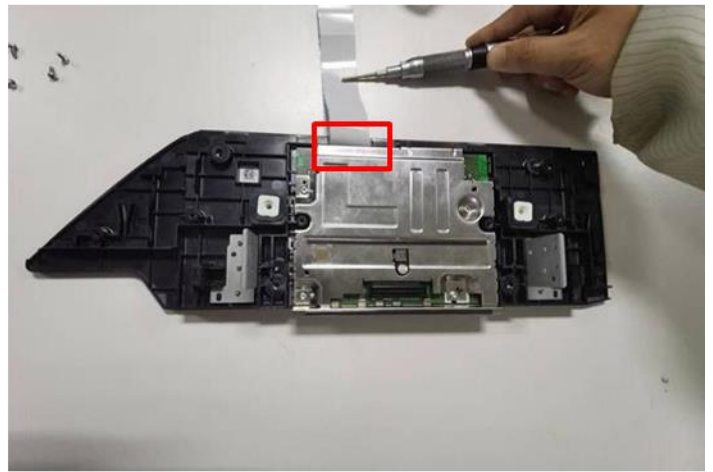
4

Die längere Flexleitung nach oben herausführen und ggf. an der Rückseite des Monitors befestigen.



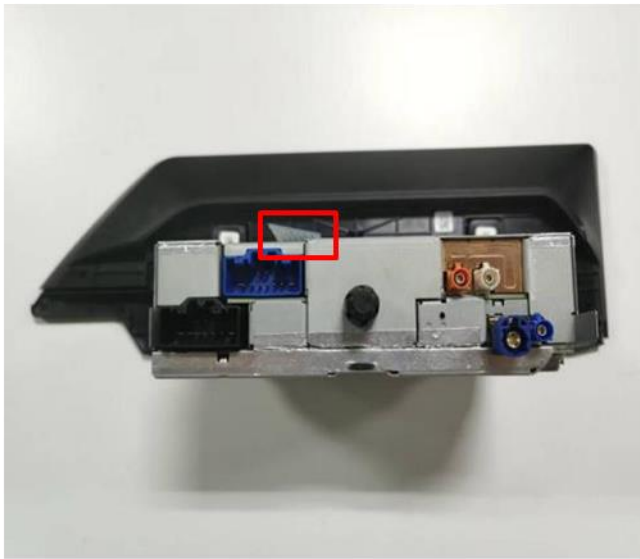
5

Die **kürzere** 50-Pin Flexleitung in den freien Flexleitungssockel des Mainboards einklipsen und durch die Öffnung des Mainboards herausführen. Das Mainboard vorsichtig zurückklappen und an der Rückseite des Monitors befestigen.



6

Die Metallabdeckung vorsichtig wieder an der Rückseite des Monitors befestigen. Dabei darauf achten, dass die beiden Flexleitungen nicht eingeklemmt werden.



7

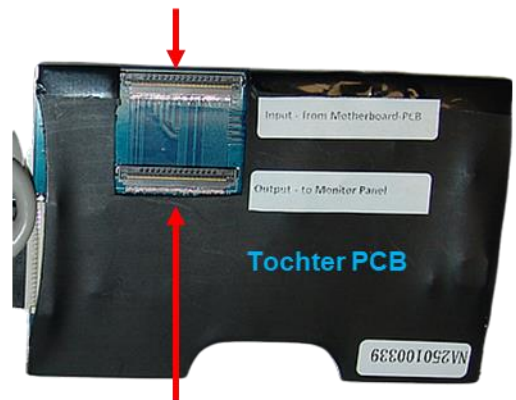
Die Head-Unit vorsichtig wieder zusammenbauen und dabei die beiden 50-Pin Flexleitungen aus dem Gehäuse herausführen.



9

Das Tochter PCB an der Head-Unit befestigen.

Eingang
vom Motherboard
kommende **kürzere**
50-Pin Flexleitung



Ausgang
zum Monitorpanel
gehende **längere**
50-Pin Flexleitung

8

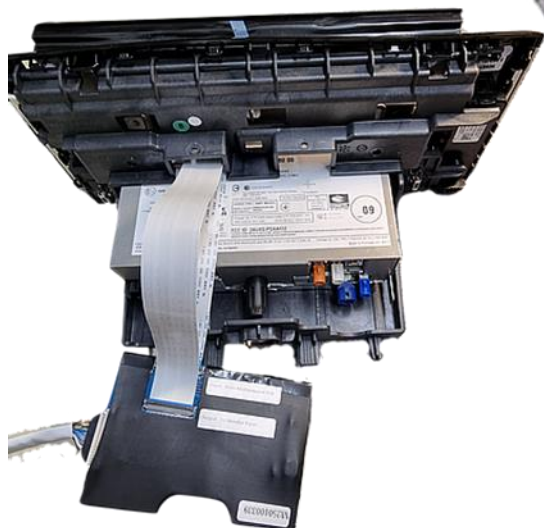
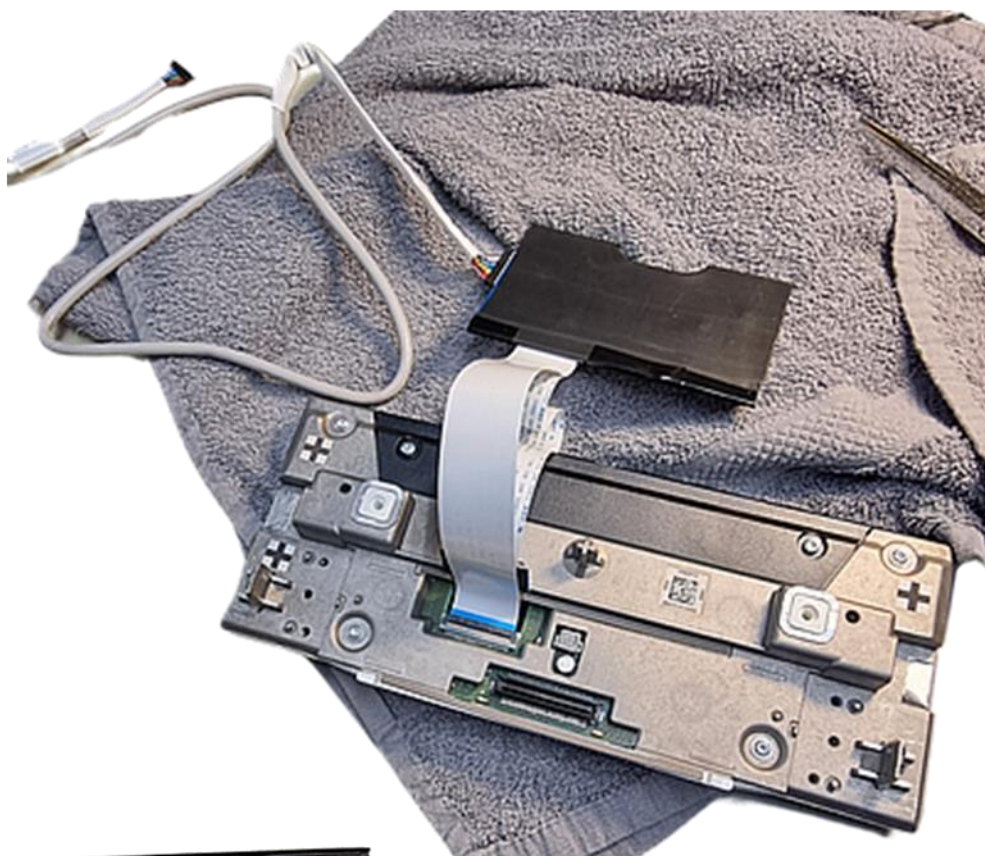
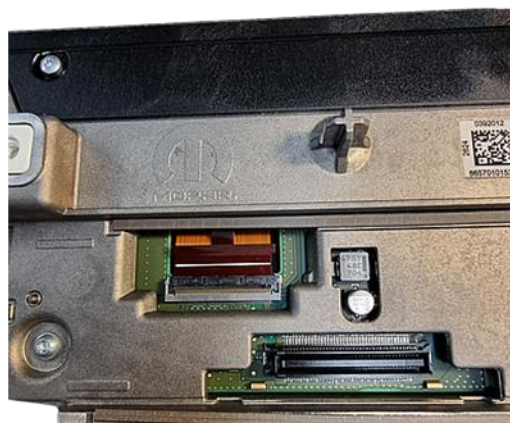
Die vom Motherboard kommende **kürzere** Flexleitung in den **Eingang** des Tochter PCB und die zum Monitorpanel gehende **längere** Flexleitung in den **Ausgang** des Tochter PCB einklipsen.

2.3.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage

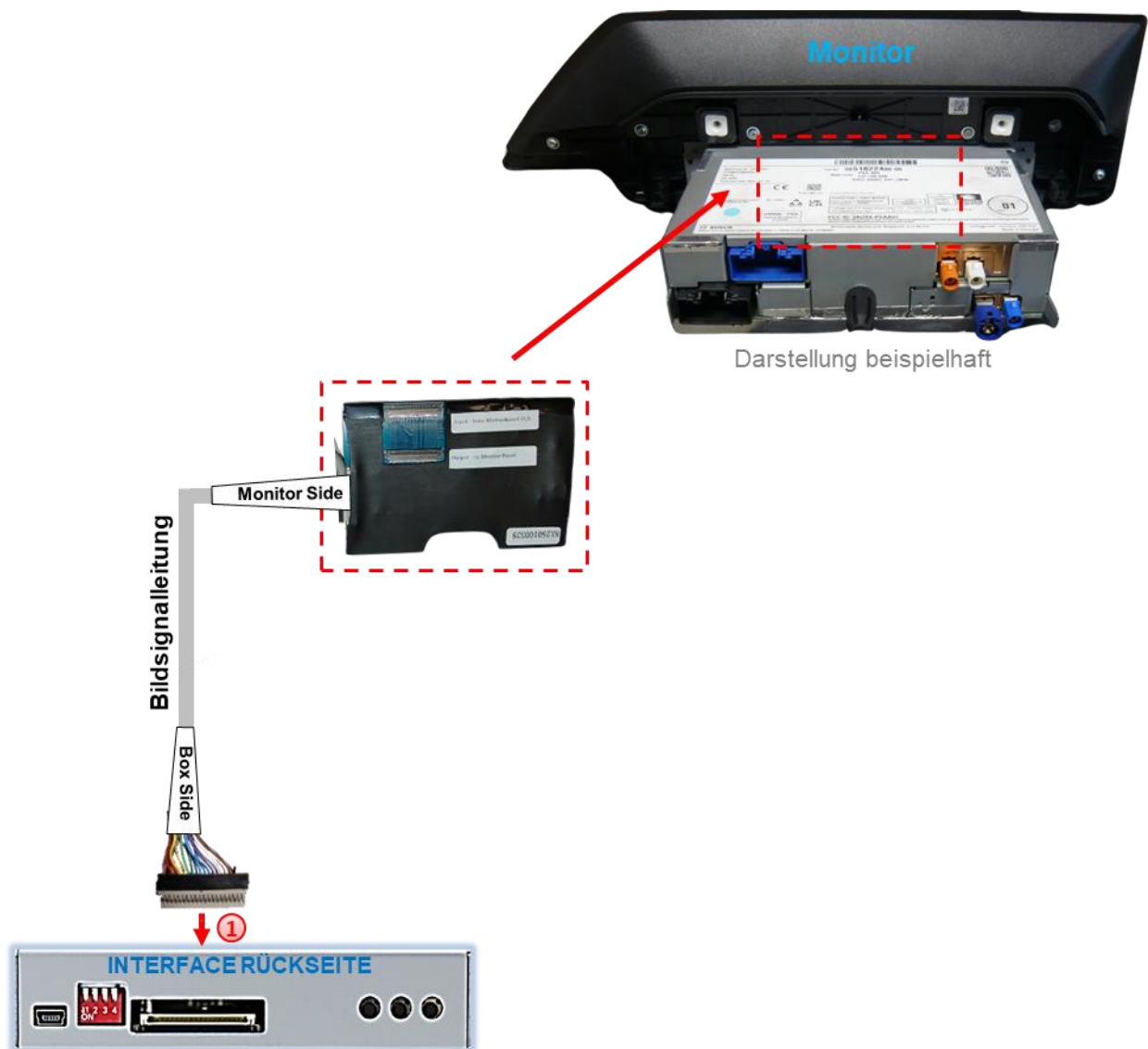
1) Kontaktenden von Flexleitung müssen immer beidseitig auf Anschlag, also gradwinklig, präzise eingeklippt werden, da bereits minimalste Winkelveränderungen zu Fehlkontakt und Kurzschluss führen.

2) Kontaktseiten von Flexleitung müssen bezüglich der Einbaulage immer der Kontaktseite der Verbinder entsprechen.

2.3.2. Bilderstrecke: Einbaubeispiel Opel Combo E 2025

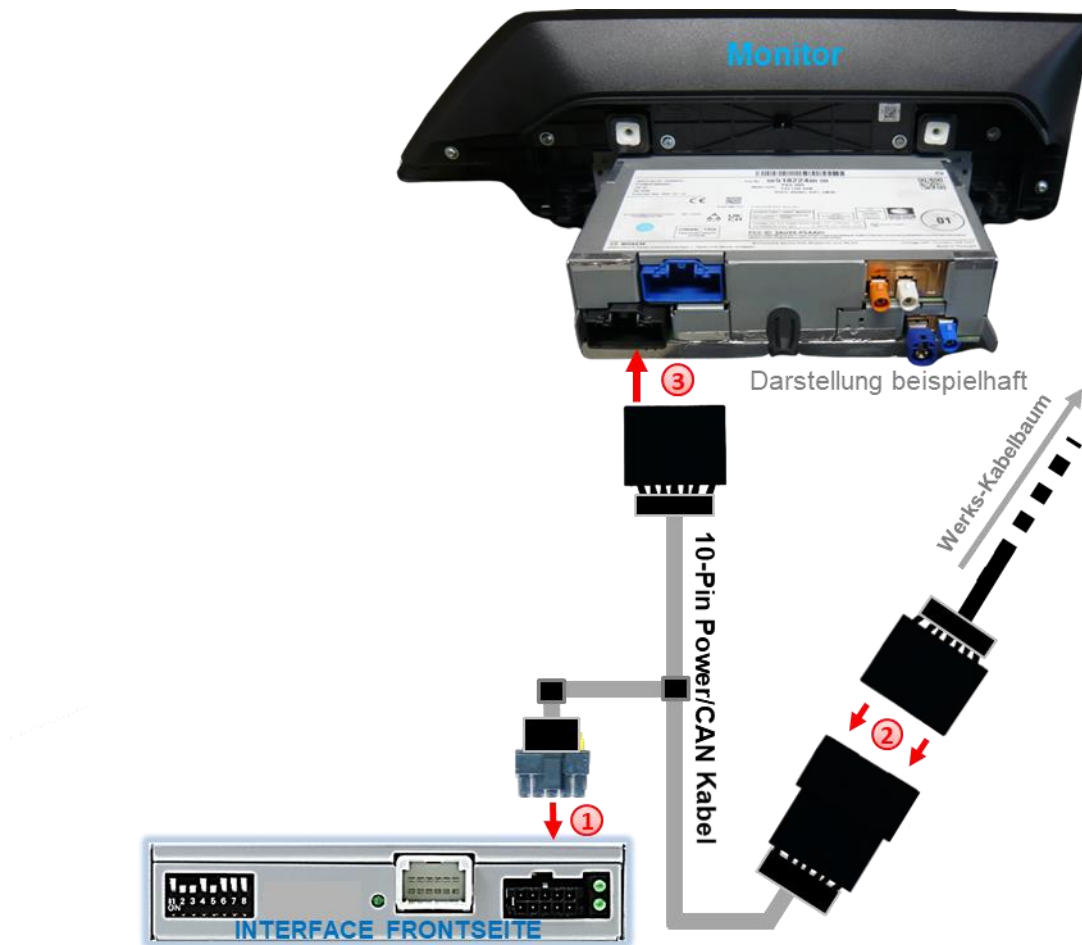


2.4. Anschluss - Bildsignalleitung



- 1 Die 20-Pin Buchse „Box Side“ der bereits am Tochter PCB vormontierten 20-Pin Bildsignalleitung an dem 20-Pin Stecker des Video Interface anschließen.

2.5. Anschluss – 10-Pin Power/CAN Kabel



- 1 Die 10-Pin Buchse des 10-Pin Power/CAN Kabels an dem 10-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- 2 Die 12-Pin Buchse des Fahrzeug Kabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und an den schwarzen 12-Pin Stecker des 10-Pin Power/CAN Kabels anschließen.
- 3 Die gegenüberliegende schwarze 12-Pin Buchse des 10-Pin Power/CAN Kabels an den zuvor freigewordenen 12-Pin Stecker der Head-Unit anschließen.

Check 1

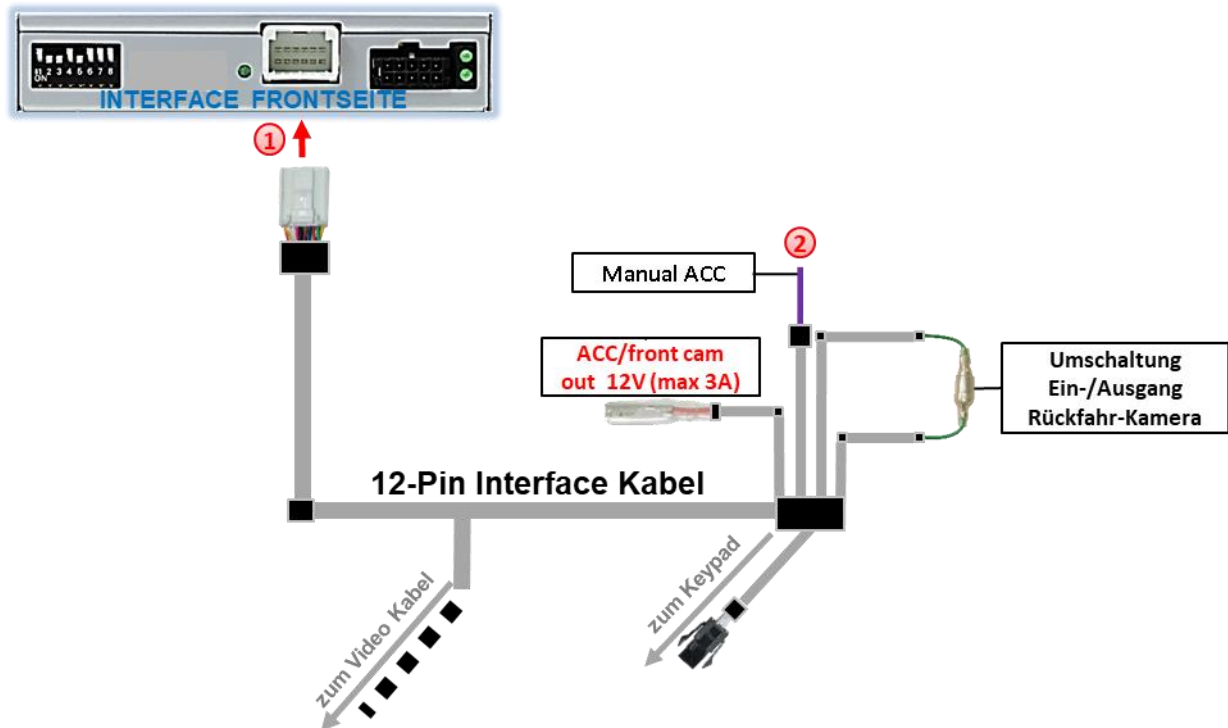
In Ausnahmefällen ist die CAN Kommunikation nicht erfolgreich. Sollte nach Anschluss des PNP Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung keine Interface LED leuchten, muss der analoge Stromanschluss vorgenommen werden! (siehe nachfolgendes Kapitel)

Check 2

In Ausnahmefällen wird im Sleep Modus die Stromzufuhr am Interface nicht unterbrochen. Sollten die Interface LEDs auch im Fahrzeug Sleep Modus weiterleuchten, bitte den Support kontaktieren!

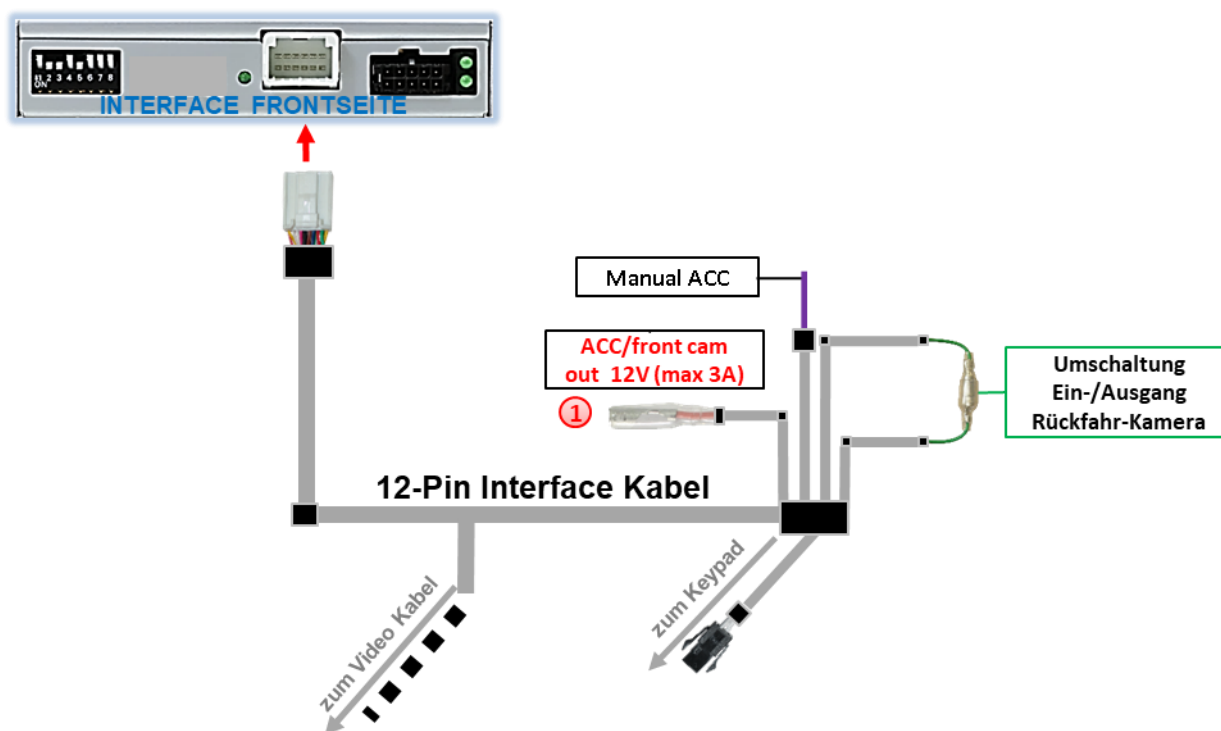
2.6. Analoge Stromversorgung

Sollte nach Anschluss des PNP-Kabelsatzes bei eingeschalteter Zündung keine Interface-LED aufleuchten, so ist zusätzlich die nachfolgend beschriebene analoge Spannungsversorgung vorzunehmen.



- ① Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels an dem 12-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- ② Die violett farbene Leitung **Manual ACC** des 12-Pin Interface Kabels an +12V **ACC Klemme 15** oder +12V **S-Kontakt Klemme 86s +12V** (z.B. Handschuhfachbeleuchtung) anschließen.

2.7. Stromversorgungsausgang



1 Der rote Stromversorgungsausgang **ACC/front cam out 12V (max 3A)** kann zur Stromversorgung einer externen Quelle genutzt werden und hat je nach Stellung von Dip Schalter 1 (der schwarzen 8 Dips) eine andere Belegung:

Dip	Funktion
Dip 1 ON	+12V (max. 3A) wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist inkl. 10, 15 oder 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung im OSD-Menü) Nachlauf, nachdem der Rückwärtsgang ausgelegt wurde und +12V bei manueller Auswahl der Frontkamera per Taster (kurzer Druck)
Dip 1 OFF	+12V (max. 3A) ACC

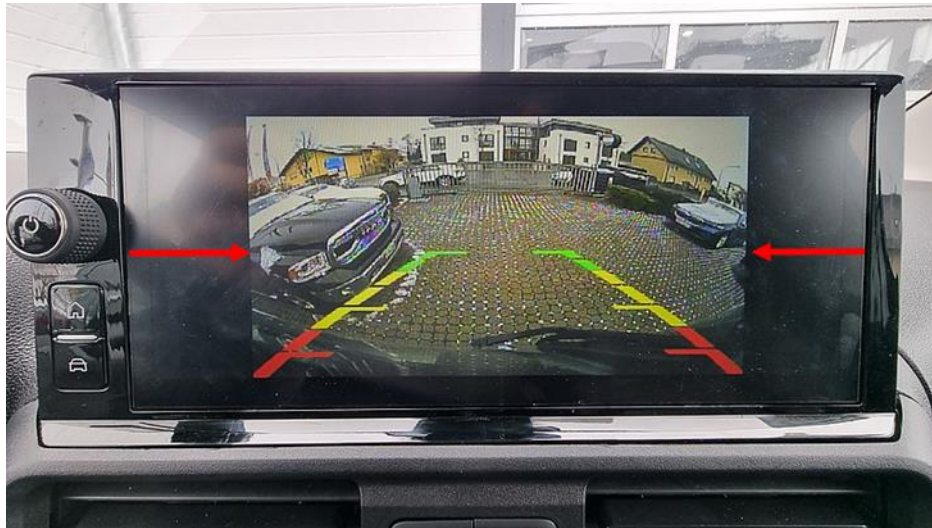
2.8. Anschluss von Video Quellen

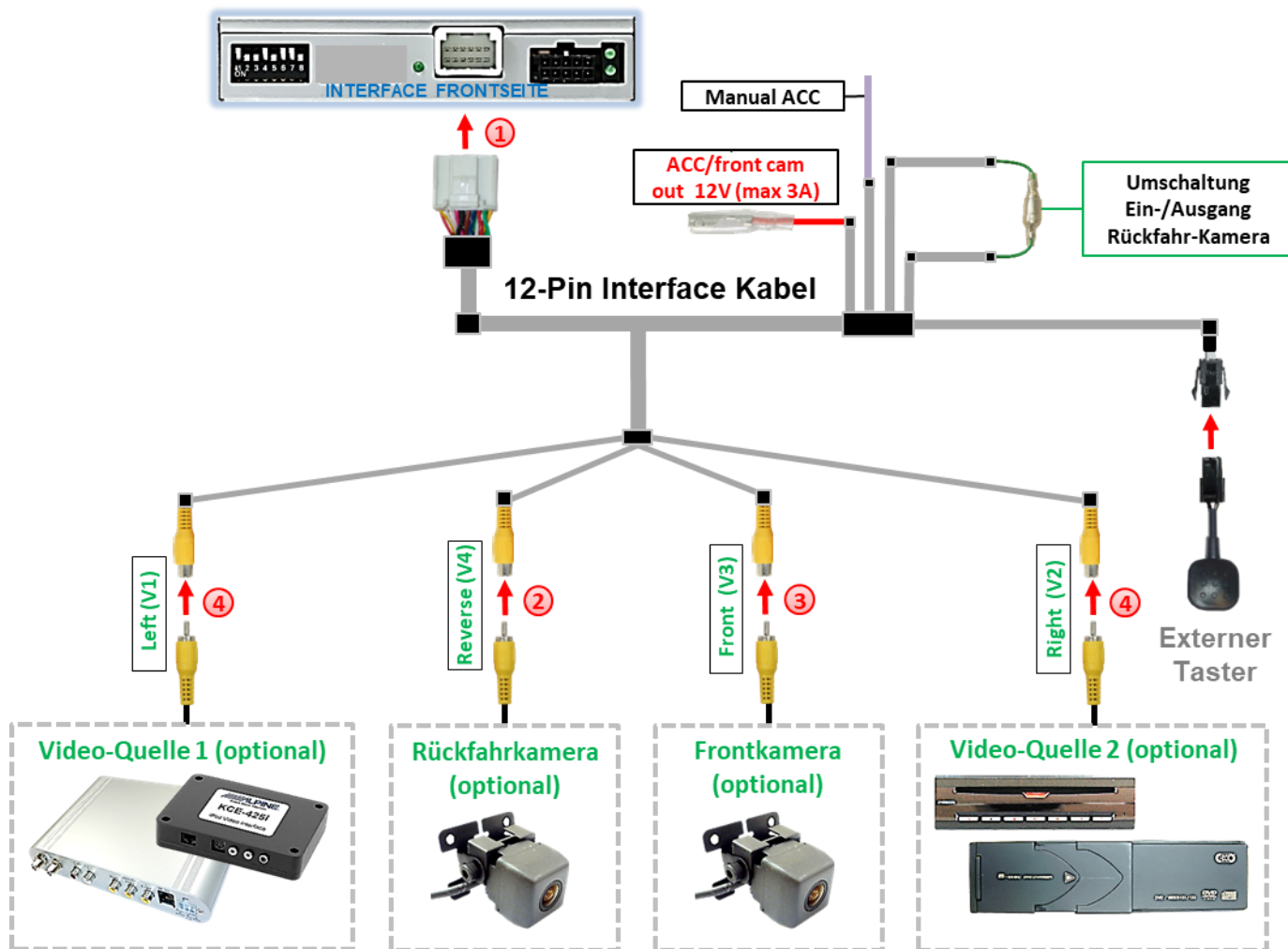
Es ist möglich eine After-Market Rückfahrkamera, eine After-Market Frontkamera und zwei weitere After-Market Video-Quellen an das Video-Interface anzuschließen.

Hinweis: Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit einer Inkompatibilität.



Einschränkung: Um eine bessere Bildqualität zu gewährleisten, wird das eingespeiste Videobild (Front- und Rückfahrkamera, Video 1 und Video 2) verkleinert auf dem Monitor dargestellt, d.h. es deckt nicht die komplette Monitorgröße ab.



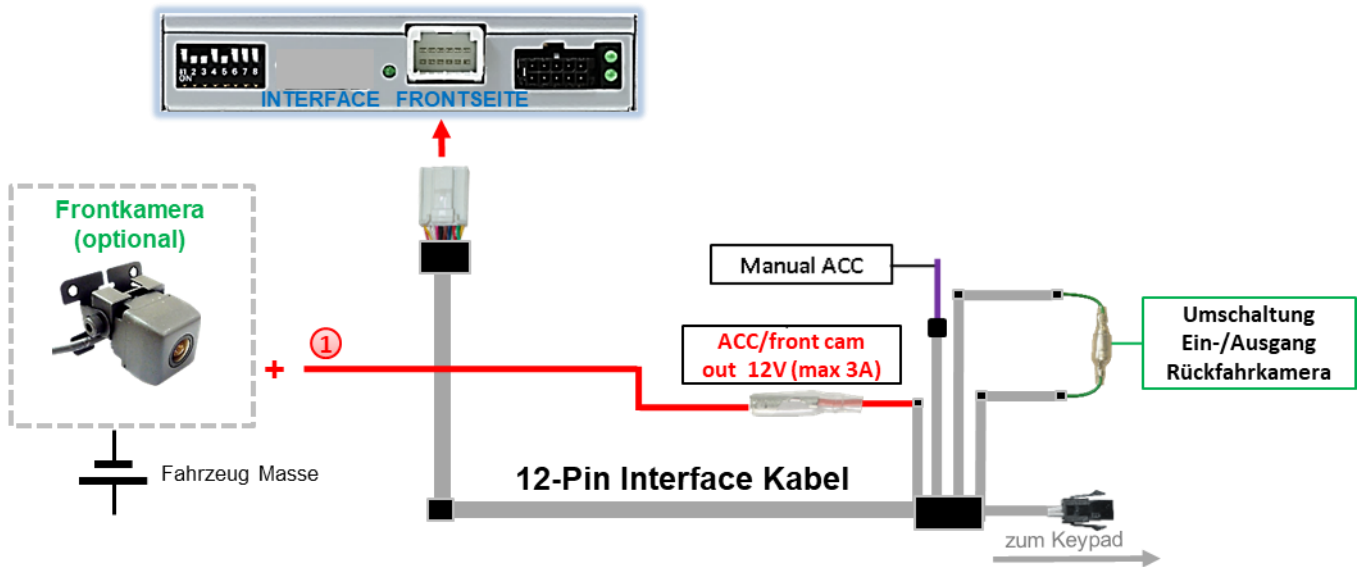


- 1 Die 12-Pin Buchse des 12-Pin Interface Kabels an dem 12-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.
- 2 Den Video Cinch der Rückfahr-Kamera an der Cinch Buchse „Reverse V4“ des 12-Pin Interface Kabels anschließen.
- 3 Den Video Cinch der Front Kamera an der Cinch Buchse „Front V3“ des 12-Pin Interface Kabels anschließen.
- 4 Den Video-Cinch der Video-Quellen 1 +2 an den Cinch-Buchsen „Left V1“ und „Right V2“ des 12-Pin Interface Kabels anschließen.

2.8.1. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden. Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

2.8.2. After-Market Frontkamera



- 1** Der rote Schaltausgang **ACC/front cam out 12V (max 3A)** kann zur Stromversorgung der Frontkamera genutzt werden. Steht Dip 1 auf ON (der schwarzen 8 Dips), führt der Schaltausgang +12V (max. 3A) wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist inkl. Nachlauf für 10, 15 oder 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung im OSD-Menü), nachdem der Rückwärtsgang wieder ausgelegt wurde

Hinweis: Zusätzlich ist eine manuelle Umschaltung auf den Frontkamera Eingang per Taster (kurzer Druck) aus jedem Bildmodus möglich. Der Schaltausgang führt dann auch +12V (wenn Dip 1 auf ON steht und der Frontkamera Eingang ausgewählt ist).

Achtung: Ein zu langer Druck des externen Tasters schaltet die Video Quelle um!

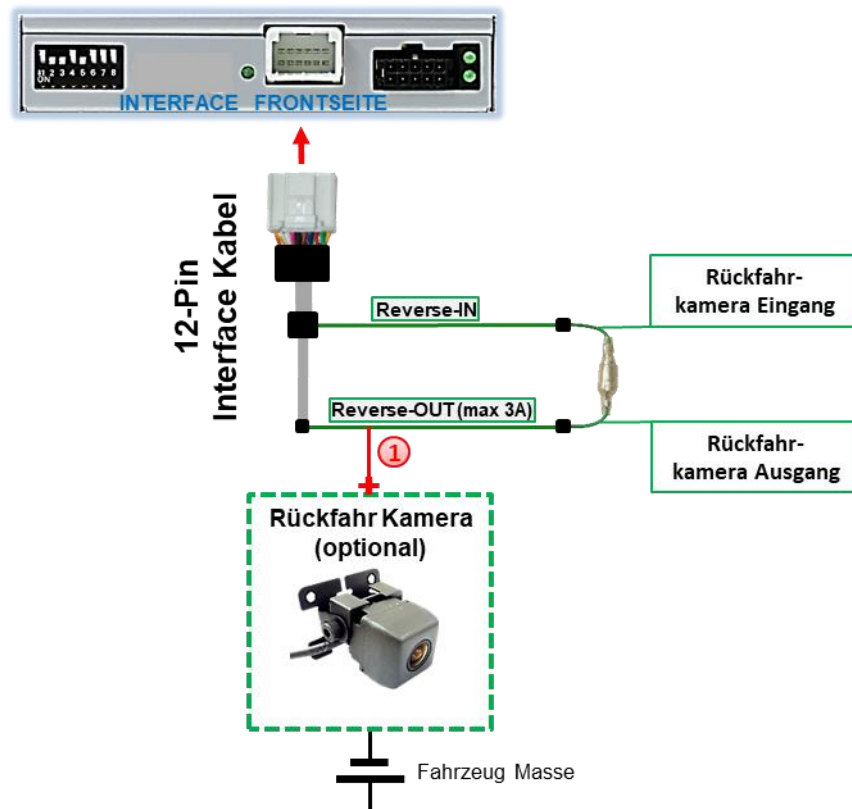
2.8.3. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, welcher mit dem Video-Interface nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn das Video-Interface ein Rückwärtsgang-Signal erhält, müssen +12V auf der grünen Leitung „Reverse-OUT“ anliegen, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf **ON** zu stellen.

2.8.3.1. Fall 1: Video-Interface erhält das Rückwärtsgang-Signal

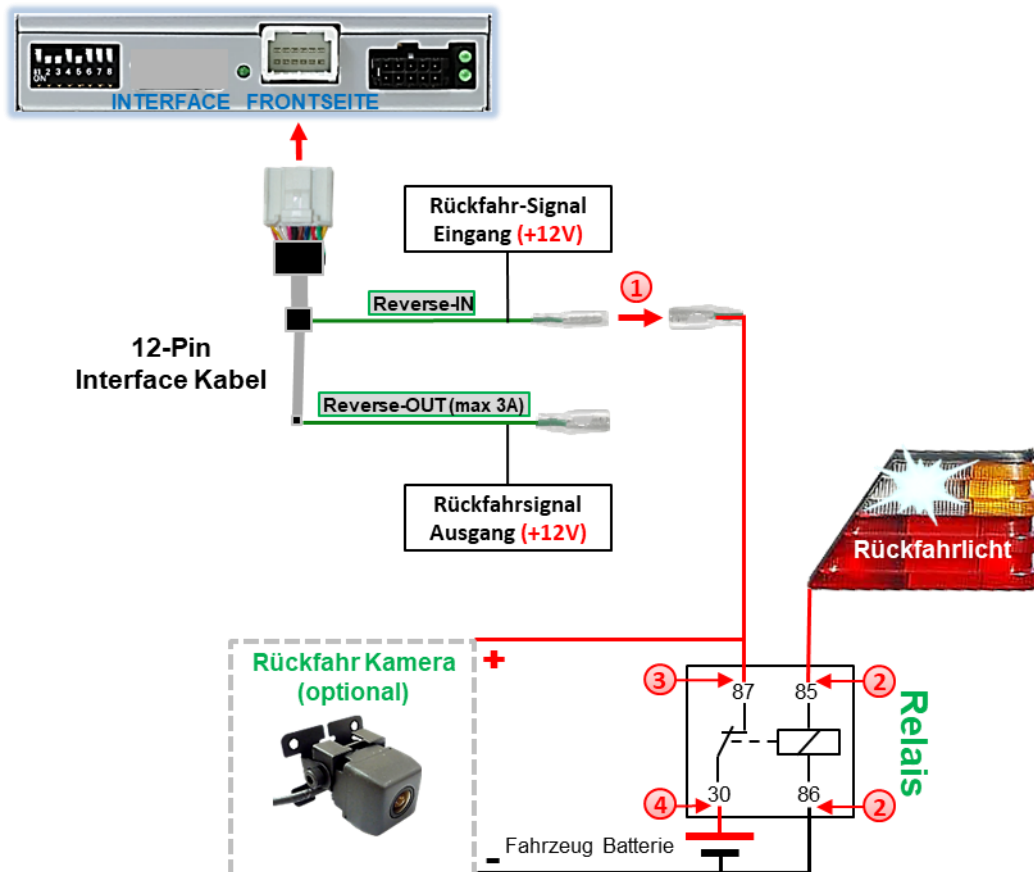
Erhält das Video-Interface +12V auf die grüne Leitung des 20-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet dieses bei Einlegen des Rückwärtsganges auch automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang „Camera IN“.



- 1 Die 12V Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera (max. 3A) erfolgt durch Anschließen an die grüne Leitung um einen unnötigen Dauerbetrieb der Kameraelektronik zu vermeiden.
Die beiden grünen Kabel „Reverse-IN“ und „Reverse-OUT“ müssen für den Betrieb miteinander verbunden bleiben.

2.8.3.2. Fall 2: Interface erhält kein Rückwärtsgang-Signal

Erhält das Video Interface nicht +12V auf die grüne Leitung des 20-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltersignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da die Stromversorgung des Rückfahrlichtes nicht immer spannungsstabil ist wird ein handelsübliches Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt das Anschlussdiagramm des Relais.

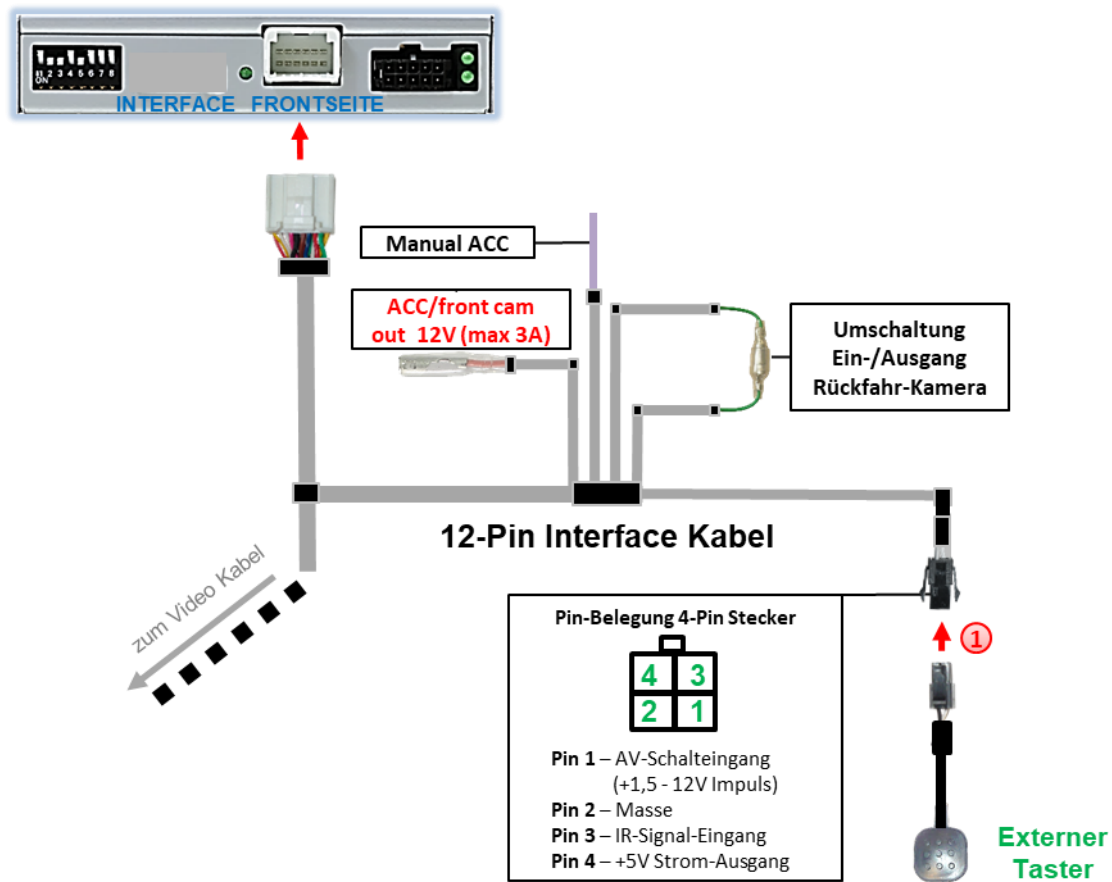


- ① Stecker und Buchse der grünen Kabelverbindung des 12-Pin Kabels voneinander trennen und das grüne Eingangskabel „Reverse-IN“ an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen.

Hinweis: Die beste Anschlusslösung sollte sein, einen 4mm Rundstecker auf das Relais Ausgangskabel zu krumpfen und mit der am grünen Kabel befindlichen 4mm Buchse zu verbinden, nicht zuletzt um Kurzschlüsse zu vermeiden. Das Ausgangskabel „Reverse-OUT“ ist ohne Funktion und bleibt unangeschlossen.

- ② Das Rückfahrlicht Stromkabel mit Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse an Schaltspule (86) des Relais anschließen.
- ③ Das Rückfahrkamera-Stromkabel an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen wie zuvor mit dem grünen „Reverse IN“-Kabel geschehen.
- ④ Dauerstrom +12V an Eingangsklemme (30) des Relais anschließen.

2.9. Anschluss - externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters an dem 4-Pin Stecker des Video-Interface anschließen.

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

3. Bedienung des Interface über externen Taster

Der externe Taster kann zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

➤ Langer Druck des Tasters (2-3 Sekunden)

Der externe Taster schaltet bei langem Druck (2-3 Sekunden) den Eingang vom Werksvideo zu den eingespeisten Videoquellen um. Jedes Drücken (2-3 Sekunden) wechselt zum nächsten aktivierten Eingang.

Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

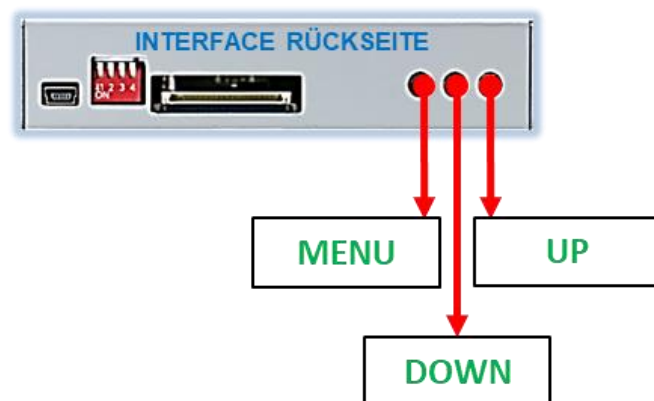
Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Hinweis: Das Interface schaltet nach Loslassen des Schalters (nach langem Druck) um.

➤ Kurzer Druck des Tasters (nur möglich, wenn Dip 1 auf ON)

Der externe Taster schaltet bei kurzem Druck vom Werksvideo zum Frontkamera Eingang und wieder zurück.

4. Bildeinstellungen



Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten am Tasterkabel des Tochter PCB verändert werden. Drücken der Taste 1 öffnet das OSD-Einstellungs Menü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, die beiden anderen Tasten verändern die entsprechenden Einstellungen. Um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden, ist es empfehlenswert den Taster nach erfolgten Einstellungen vom Kabel abzustecken. Die Bildeinstellungen müssen während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungs Menü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Bildposition
Position V	=	vertikale Bildposition
FRONT-CNTRL	=	Frontkamera Rückschaltung Dauer einstellbar für 10, 15 oder 20 Sekunden (10 Sekunden ist voreingestellt)

Contrast	50
Brightness	50
Saturation	62
Position-H	50
Position-V	20
Front-CNTRL	10SEC

Hinweis: Bei Einstellung des Rückfahrkamera-Bildes muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

5. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	5mA
Stromaufnahme	115mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Interface Box	116 x 25 x 89mm (B x H x T)
Abmessungen Tochter PCB	130 x 8 x 81mm (B x H x T)

6. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen - allgemein

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

7. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00
Email mail@navlinkz.de



Made in China